

Programm

Robert Schumann 1810-1856

Liederkreis.

Zwölf Gedichte von Joseph von Eichendorff op. 39 (1840)

- In der Fremde „Aus der Heimat, hinter den Blüten rot“
- Intermezzo: „Dein Bildnis wunderselig“
- Waldesgespräch: „Es ist schon spät, es ist schon kalt“
- Die Stille: „Es weiß und rät es doch keiner“
- Mondnacht:
„Es war, als hätt' der Himmel die Erde still geküsst“
- Schöne Fremde: „Es rauschen die Wipfel und schauern“
- Auf einer Burg: „Eingeschlafen auf der Lauer“
- In der Fremde: „Ich hör' die Bächlein rauschen“
- Wehmut: „Ich kann wohl manchmal singen“
- Zwielflicht: „Dämm'ung will die Flügel spreiten“
- Im Walde: „Es zog eine Hochzeit den Berg entlang“
- Frühlingsnacht: „Überm Garten, durch die Lüfte“

Erich Wolfgang Korngold 1897-1957

Violinkonzert D-Dur op. 35 (1939, rev. 1945)

Alma Mahler-Werfel gewidmet

Fassung für Violine und Klavier vom Komponisten

- Moderato nobile
- Romance: Andante
- Allegro assai vivace

Louis Spohr 1784-1859

Abendstille:

„Der Tag hat sich zur Ruh gelegt“ (Johann Koch).

Lied für Stimme, Violine und Klavier op. 154 Nr. 6 (1855)

Klavierparts bei Schumann und Spohr: **R. M. Klaas**,
bei Korngold: **Jay Wang**

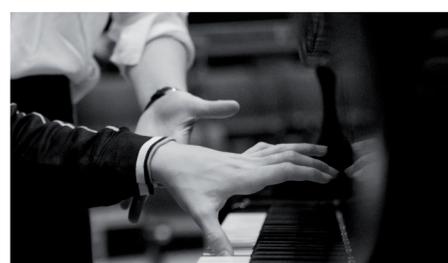
In Zusammenarbeit mit der



**Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN**

Nächste Konzerte

19. 09. 2021 Kassiopeia-Saal
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen
11.00 Uhr und 15.00 Uhr*
24. 10. 2021 Kassiopeia-Saal
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen
11.00 Uhr
30. 10. 2021 Rathaus
Inner Wheel Benefiz Konzert
16.00 Uhr
14. 11. 2021 Kassiopeia-Saal
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen
15.00 Uhr
09. 01. 2022 Kassiopeia-Saal
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen
11.00 Uhr
13. 02. 2022 Kassiopeia-Saal
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen
11.00 Uhr
Auswahlkonzert Förderpreis 2022
27. 03. 2022 Kassiopeia-Saal
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen
11.00 Uhr



© Anké Hunscha

studio :: busoni

— Klavierunterricht bis zur Konzertreife
oder einfach für die innere Ruhe —
www.jaywang.de

DEBUT UM 11

Konzertreihe zur Förderung junger Musiker seit 1992
Künstlerische Beratung R.M. Klaas

22. August 2021

11.00 Uhr

und

15.00 Uhr

Kassiopeia-Saal

Festspielhaus Recklinghausen

Veranstalter: **DEBUT UM 11 e.V.**

Postfach 101952 · 45619 Recklinghausen · www.debut-um-11.de

DEBUT UM 11

Zum Start in die Saison 2021/22 haben wir uns entschlossen, ein zusätzliches Konzert am 22. August anzubieten, damit möglichst viele der jungen Musikerinnen und Musiker, denen wir bereits im Vorjahr ein Podium bieten wollten und coronabedingt nicht konnten, in diesem Herbst zum Zuge kommen. Unser künstlerischer Berater hat ein kontrastreiches Programm zusammengestellt. Zum einen wird der schon mehrfach angekündigte Bariton Konstantin Paganetti einen Liederzyklus vortragen. Elena Klaas wird uns ihre musikalische Entwicklung an der Violine zu Gehör bringen. Und dann gibt es noch ein „erstes Mal bei DEBUT“, nämlich ein Trio für die seltene Besetzung Gesang, Violine und Klavier.

Hierzu lade ich Sie, Ihre Familie, Freunde und Bekannte recht herzlich ein. Allerdings, da bis jetzt noch nicht zu übersehen ist, ob die Begrenzung der Besucherzahl dann noch zutrifft, ist eine Veranstaltung mit gleichem Programm um 11.00 Uhr (A) und eine um 15.00 Uhr (B)* geplant. Bitte denken Sie an die rechtzeitige Reservierung/Bestätigung für Konzert A oder B* bis spätestens bis 11. August 2021 an: info@debut-um-11.de (Telefon 02391-23702). **Keine freie Platzwahl** - Eintrittskarten werden chronologisch nach Eingang vergeben und per Mail versendet.

Der Förderverein DEBUT UM 11 freut sich auf Ihren Besuch!

Ihre



*entfällt wenn die Begrenzung der Besucherzahl aufgehoben ist.

Eintritt frei!

Dieser Einladung ist ein Überweisungsformular unserer Bank, der Volksbank Marl-Recklinghausen IBAN DE29 4266 1008 5106 3781 00, BIC GENODEM1MRL mit dem Eindruck „Spende“ beigefügt. Diese Spende ist als Ansporn und zur Unterstützung von Studium und Arbeit dieser jungen Musikerinnen und Musiker gedacht. Eine Bestätigung über Geldzuwendungen stellen wir auf Wunsch gerne aus.

Interpreten

Konstantin Paganetti (Bariton), 1996 in Neuwied am Rhein geboren, sang schon mit fünf Jahren im Kinderchor seiner Mutter. Entscheidende musikalische Impulse erhielt er von seinem Vater im Kammerchor Neuwied, aber auch im Landesjugendchor Rheinland-Pfalz und im Kölner Kammerchor von Peter Neumann. Bereits in seiner frühen Jugend entwickelte er ein großes Interesse am Kunstlied. Nach frühem Cello- und Klavierunterricht nahm er zusätzlich Gesangsunterricht bei seinen Eltern; Wettbewerbserfolge bei „Jugend musiziert“. Seit 2015 studiert er an der Kölner Musikhochschule bei Christoph Prégardien. Meisterkurse führten ihn bisher außerdem zu Stefan Schreckenberger, Roland Schubert, Alexander Schmalcz, Daniel Heide, Thomas Johannes Mayer, Roman Trekel, Brigitte Fassbender, Klaus Mertens, Andreas Staier und Emma Kirkby.

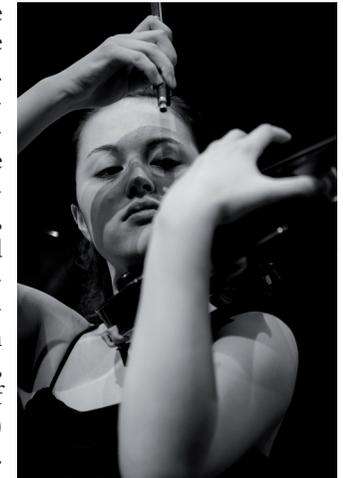
2017 wurde Konstantin Paganetti Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes Koblenz und der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Im gleichen Jahr gewann er mit dem Pianisten Henrik Schöll-Naderer den Liedwettbewerb der Kölner Musikhochschule, 2018 den 2. Preis des Auswahlkonzertes der GenRe in Köln. Mit den jungen Pianisten Anastasia Grishutina und Toni Ming Geiger entwickelte er seither neue Konzertformate, in denen er klassisches Liedrepertoire einem breiten Publikum präsentiert. Im Trio mit Toni Ming Geiger und der Sopranistin Elena Harsányi gewann er 2020 den Wettbewerb LIEDINNOVATION des Rhône-festivals für Liedkunst im schweizerischen Brig. Im gleichen Jahr debütierte er in der renommierten Konzertreihe „im zentrum lied köln“ sowie in der Liederabendreihe des Beethoven-Hauses Bonn.

Als Oratoriensänger ist Konstantin Paganetti unter anderem bereits in den Dommusiken von Speyer, Mainz und Köln aufgetreten; in letzterer ist er als Stimmbildner für die Mädchen-, Knaben- und Herrenstimmen zuständig. 2020/21 singt er als Praktikant im SWR-Vokalensemble Stuttgart. In seiner Freizeit spielt er gerne Barockcello, Kontrabass, Gambe, Cembalo und Hammerflügel.



Elena Klaas (Violine), 2001 in Recklinghausen geboren, erhielt seit dem vierten Lebensjahr Klavierunterricht von ihrer Mutter, später bei dem Dortmunder Pianisten Christoph Klein. Mit dem Geigenspiel begann sie als Fünfjährige bei Mari Yokota-Wüller, wechselte für kurze Zeit zu Katerina Chatzinikolau und wurde dann Schülerin von Prof. Alexander Kramarov. 2015-19 war sie Jungstudierende an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf in den Klassen von Prof. Rosa Fain und Noé Inui, mit dem sie auch heute noch weiterarbeitet. Meisterkurse führten sie zu Martin Haunhorst, Ute Hasenauer, Kolja Lessing und Ulf Hoelscher. 2016 gewann sie in Kassel einen 1. Preis (mit Weiterleitung) beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“.

2009 besuchte sie eine Orchesterwoche in Seoul (Südkorea). Im Jugendsinfonieorchester Recklinghausen spielte sie ebenso wie im Landesjugendorchester NRW, in dem sie 2015 und 2017 an Konzerttourneen mit Auftritten u. a. in Frankfurt, Wiesbaden, Köln, Düsseldorf (WDR-Mitschnitt) und Münster teilnahm. Nach dem Abitur am Gymnasium Petrinum sowie einem Freiwilligen Sozialen Jahr am Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen studiert sie seit dem Wintersemester 2020/21 in Düsseldorf Humanmedizin. Erster Auftritt beim DEBUT UM 11: 5. Februar 2017.



Elena Klaas, Violine
(Foto: Anke Hunscha)